

## **Fragestunde: Ansteckungen des Lehrpersonals**

Bereits während der Impfoffensive im Frühling und Sommer wurde kritisiert, dass Lehrpersonen vom prioritären Impfen ausgeschlossen sind, dies, obwohl Primarlehrpersonen permanent einem massiven Risiko ausgesetzt sind. Die Schüler\*innen auf dieser Stufe tragen keine Maske, die Virenlast ist deshalb viel höher, Impfdurchbrüche bei Primarlehrpersonen kommen viel häufiger vor. Die Fallzahlen des Kantons sprechen Bände (<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/amt-fur-gesundheit/medizinische-dienste/kantonsarztlicher-dienst/aktuelles/covid-19-faelle-kanton-basel-landschaft/covid-19-faelle-schulen>).

1. Welche Schlüsse zieht der Kanton aus seiner Impfstatistik bezüglich Ansteckungen des Lehrpersonals: Ist er der Ansicht, dass er als Arbeitgeber die Lehrpersonen genügend schützt?
2. Aus welchen Gründen lernt der Kanton nicht aus den Erfahrungen aus dem Sommer und priorisierte die Boosterimpfung für Primarlehrpersonen?
3. Nimmt die Regierung die Durchseuchung an den Primarschulen bewusst in Kauf?

Aesch, 13. Dezember 2021  
Jan Kirchmayr, SP-Fraktion